

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

16.10.1870 (No. 284)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 284.

Sonntag den 16. Oktober

1870.

Bekanntmachung.

In Folge des Aufrufs zur Feier des 9. September 1870 sind weiter eingegangen:

Durch Bürgermeister Thoma in Thiengen: Sammlung in der Gemeinde 350 fl., Beitrag aus der Gemeindefasse 100 fl. Summa 450 fl.
 Durch Oberamtmann Erleben in Triberg: von der Gemeinde Niederwasser 11 fl. 20 fr.
 Durch Oberamtmann v. Feder in Achern: von den Gemeinden Kappelrodeck 147 fl., Dittenhöfen 59 fl. 52 fr. Summa 206 fl. 52 fr.
 Durch Bürgermeister Vogt in Jizenhausen: Sammlung der Gemeinde 40 fl.
 Durch Bürgermeister Zimmermann: von der Gemeinde Michelbach 7 fl. 30 fr.
 Durch Bürgermeister Schmidt: von der Gemeinde Ruppheim 26 fl. 36 fr.
 Durch Ed. Koelle: von R. im Amt Achern 200 fl.
 Durch Oberamtmann Dstner in Borberg: von den Gemeinden Krautheim 19 fl. 47 fr., Unterschüpf 53 fl. 53 fr., Gommersdorf 22 fl. 30 fr., Sachsenstur 20 fl., Ueffingen 30 fl., 29 fr., Schweigern 33 fl. 41 fr., Horrenbach 3 fl.; Gutspächter Spangenberg zu Seehof 15 fl.; Hauptlehrer Fluhrer in Langenrieden 4 fl. 30 fr. Summa 202 fl. 50 fr.
 Durch die Expedition der Warte: von Ungenannt mit Poststempel Karlsruhe 5 fl.; Frä. Lina Gropp aus Irland 10 fl.; Institutsvorsteher Rickles zum 9. Sept. (R. V.) 10 fl. Summa 25 fl.

Durch Bürgermeister Vogt in Radolfzell: von Gemeinde Arlen 20 fl. 9 fr., Fabrikverwaltung daselbst 100 fl., Bankholzen 31 fl. 24 fr., Bimhingen 24 fl., Böhlingen 125 fl., der Schule daselbst 11 fl., Böhlingen 25 fl., Büdingen 43 fl., Friedingen 48 fl., Gaienhofen 20 fl. 23 fr., Gailingen, kath. Gemeinde, 29 fl., israelit. Gemeinde 532 fl. 57 fr., israelit. Schule 6 fl. 15 fr., die beiden Gesangsvereine daselbst, Ergebnis einer musikalischen Produktion, 33 fl. 21 fr., Gottmadingen 125 fl., Gundholzen 6 fl., Hausen 9 fl. 13 fr., der Schule daselbst 3 fl., Hemmenhofen 15 fl., Horn 30 fl., Jznang 14 fl. 1 fr., Moos 10 fl. 12 fr., Dehningen 152 fl., Schule daselbst 12 fl., Radolfzell 467 fl. 58 fr., Randegg 31 fl. 56 fr.; durch Vermittlung des Hrn. Oberzollinspektors Wiffler von den Zollbeamten und Bediensteten 46 fl. 38 fr.; durch Vermittlung des Hrn. Hauptamtsverwalters Provenze, Ergebnis einer Sammlung, 70 fl. 55 fr.; Rielsingen 300 fl., Schienen 10 fl., Schule daselbst 3 fl., Singen 105 fl., Ueberlingen 20 fl., Wangen 182 fl. 39 fr., christl. Schule daselbst 4 fl. 45 fr., israelit. Schule daselbst 3 fl. 10 fr., Weiler mit Bettwang 25 fl. 19 fr., Worbtingen 100 fl., christl. Schule daselbst 7 fl. 45 fr. Summa 2800 fl.

Zusammen 3970 fl. 8 fr. Hierzu laut Veröffentlichung vom 13. d. M. 131,799 fl., im Ganzen bis heute 135,769 fl. 8 fr. Wofür Danksagung.

Nach Beschluß des Ausschusses wird die Sammlung am 18. d. M. geschlossen.

Karlsruhe, den 14. Oktober 1870.

Die Hauptkasse.
Ed. Koelle.

Männerhilfs-Berein.

Abtheilung II. Rote 3.

Dienstanstheiler

für Sonntag den 16. bis Montag den 17. Oktober, Nachmittags 1 Uhr.

N.N. 1 bis 4 Uhr: Nr. 90 Hr. E. Raupp, Nr. 26 Hr. E. Bürger, Nr. 29 Hr. G. Feuner;
 N.N. 4 bis 7 Uhr: Nr. 30 Hr. Dr. M. Bielefeld, Nr. 34 Hr. Dr. Ullmann, Nr. 38 Hr. G. Peter;
 Ab. 7 bis 11 Uhr: Nr. 17 Hr. E. Schweinfurth, Nr. 19 Hr. A. Elevoigt, Nr. 27 Hr. L. Weber;
 N. 11 bis N. 7 Uhr (N.D.): Nr. 42 Hr. Glasner, Nr. 43 Hr. Schüb, Nr. 44 Hr. E. Schweinfurth, Nr. 45 Hr. G. Rheinhold;
 N.N. 7 bis 10 Uhr: Nr. 46 Hr. G. Krausbeck, Nr. 55 Hr. A. Gerbard, Nr. 62 Hr. D. Weigel;
 N.N. 10 bis N.N. 1 Uhr: Nr. 32 Hr. W. Eisenlohr, Nr. 33 Hr. G. Nagel, Nr. 36 Hr. G. Krauth.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund

Dahnsfleisch	20 fr.
Schmalfleisch	17 fr.
Kalbsteif	15 fr.
Schweinefleisch	18 fr.
Lammfleisch	16 fr.

Karlsruhe, den 16. Oktober 1870.

Die Genossenschaft.
L. Geyer.

Töchterinstitut und Pensionat Längle,

Lammstraße 12, am Friedrichsplatz.

*3.3. Der Winterkurs beginnt Montag den 24. Oktober. Neue Aufnahme von Schülerinnen (im Alter von 6—17 Jahren) und Pensionärinnen. Diejenigen Eltern, welche uns ihre Kinder anvertrauen wollen, werden freundlich ersucht, die Anmeldungen möglichst bald machen zu wollen. Näheres die Prospekte.

Bergebung von Erd-Arbeiten.

2.2. Auf Großh. Entensfang bei Miltheim werden

Montag den 17. Oktober,

Nachmittags 2 Uhr,

verschiedene Graben- und Plaurarbeiten in Accord vergeben.

Karlsruhe, den 13. Oktober 1870.

Großh. Gutverwaltung.

Karlsruher Mehlmarkt

vom 12. Oktober 1870:

Mehldurchschnittspreise pro 100 Pfund.

Runkelmehl Nr. 1 12 fl. 30 fr.
 Schwingmehl Nr. 1 11 fl. 15 fr.
 Mehl in 3 Sorten 9 fl. 20 fr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt . . . 79,482 z Mehl.

Eingeführt wurden v.

6. bis 12. Oktober 111,500 z Mehl.
 190,982 z Mehl.

Davon verkauft 108,420 z Mehl.

Blieben aufgestellt 82,562 z Mehl.

3.1. Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des verlebten Hofthierarztes Herrn Jakob Fieg dahier werden in dessen Wohnung, Großh. Marstallgebäude (Eingang zwischen dem Naturalienkabinet und Marstall), am

Mittwoch den 19. Oktober d. J.,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr, nachbeschriebene Fahrnisse gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Bücher über Thierarzneikunde, Mannsleider und Leibweiszzeug, Bettwerk und Koffhaarmatrasen, verschiedenes Weiszzeug, 1 Sekretär, 2 Kommode, 1 Schifftoniere, 1 Pfeilerkommod mit Glasaufsatz, mehrere Tische, 1 gepolstertes Kanapee mit 6 Stühlen, 6 weitere gepolsterte Stühle, 1 Arbeitstisch, 1 kannener zweihüriger Schrank, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Kinderbettlädchen, 2 Standuhren mit Glasaufsatz, Spiegel in Gold- und Holzrahmen, Bilder, Küchengeräthe, Waschüber, Koffer und verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber einladet

Löffel, Waisenrichter.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

*3.3. Kriegsstraße 114 ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche und Keller zu vermieten.

Brodpreise.

Vom 16. bis einschließlich 31. Oktober 1870 verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

Ein Pfund Halbweißbrod kostet	6 fr.
Ein Pfund Schwarzbrod kostet	5 fr.
Drei Pfund Schwarzbrod kosten	14 fr.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1870.

Der Vorstand der Bäcker-Genossenschaft.

* Schützenstraße 19 sind auf's Oktoberquartal der zweite und dritte Stock mit je 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern, 1 Mansardenkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher zu vermieten. Näheres Adlerstraße 13 a.

* 2.1. Schützenstraße 29 (Neubau) sind zwei Wohnungen: der erste Stock mit 3 Zimmern, Küche und Mansarde, der zweite Stock mit 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Zugerhör, auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

In sehr guter Lage der Langenstraße ist ein hübscher Laden nebst Wohnung auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei Herrn Caspar, Commissionär, Karlsstraße 11.

Wohnungen zu vermieten.

* 3.2. Auf den 23. Oktober l. J. ist eine schöne Familienwohnung von 4 Zimmern, Küche und Magdkammer etc. in der Bahnhofstraße 14 im zweiten Stock zu vermieten.

* 5.5. Eine sehr angenehme, elegant hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern, worunter ein kleiner Salon mit Balkon, Küche, Keller u. s. w., in frequenter, angenehmer Lage bei der Stadt, ist auf Oktober beziehbar zu vermieten. Näheres bei Herrn Thorwart Höf am Mühlburgerthor.

* Eine freundliche Wohnung mit 2 kleinen Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz ist auf den 23. Oktober zu vermieten: Waldstraße 27.

* Eine freundliche, geräumige Wohnung, im zweiten Stock, bestehend in 3 Zimmern mit Alkov, Küche, Keller und sonst allem Zugehör, ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Stephaniensstraße 21 im Hinterhaus.

* Mitte der Stadt ist eine Wohnung von 10 Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres äußerer Zirkel 9 unten.

Zimmer zu vermieten.

* 2.2. Waldstraße 44 ist im untern Stock ein freundliches, gut möbirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöden sogleich oder später an einen Herrn oder Dame zu vermieten.

Kreuzstraße 9, Ecke der Langenstraße, sind im zweiten Stock zwei gut möbirtes Zimmer, jedes einzeln, sogleich zu vermieten.

* 3.2. Zwei schön möbirtes Zimmer mit 1 à 2 Betten, in der bel-étage, sind sogleich zu vermieten: Langestraße 175a, Eingang Herrenstraße.

Neue Waldstraße 77 sind im zweiten Stock zwei schöne, möbirtes Zimmer sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten. Auf Verlangen können dieselben auch abgetheilt werden.

* Innerer Zirkel 35 ist ein gut möbirtes Zimmer auf den 1. November zu vermieten. Zu erfragen Einsahrt rechts, 7 Treppen hoch links.

* 4.1. Jähringerstraße 76 ist ein gut möbirtes Zimmer sogleich oder auf 1. November zu vermieten. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch. *Wahl.*

Ein möbirtes Zimmer ist zu vermieten im vordern Zirkel 3 parterre links. *Schulz*

* Adlerstraße 6, im Mittelbau unten, ist ein freundliches, möbirtes Zimmer auf den 1. November zu vermieten.

* Karlsstraße 12 ist ein großes, gut möbirtes Zimmer im untern Stock an einen stillen Herrn sogleich zu vermieten.

* Innerer Zirkel 35 ist ein gut möbirtes Parterrezimmer auf den 1. November oder Dezember zu vermieten.

* Wilhelmstraße 6 ist im Seitenbau ein Zimmer ebener Erde mit Kochofen und Keller auf den 23. Oktober oder 1. November zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

* Ein schön möbirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöden auf die Straße gehend, ist sogleich zu vermieten: innerer Zirkel 24, zweiter Stock rechts.

* Ein freundlich möbirtes Parterre-Zimmer nebst Schlafcabinet ist sogleich oder auf kommenden Monat an einen Herrn zu vermieten. Näheres Herrenstraße 23.

* Langestraße 191 ist ein freundliches, unmöbirtes Zimmer im Hintergebäude bis ersten November an einen soliden Herrn zu vermieten.

Pensions-Anerbieten.

* 3.2. Ein solider junger Herr oder eine Dame findet in einer gebildeten Familie ein freundliches Zimmer mit voller Pension. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Luff*

Wohnungsgefuche.

* Eine kleine Familie (Schuhmacher) sucht eine Wohnung mit einem oder zwei Zimmern auf den 23. Oktober. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Rebstein*

* Eine kinderlose Familie sucht sogleich oder auf 1. November 1-2 Zimmer nebst Küche und Keller. Zu erfragen Waldstraße 19 im Hinterhaus.

Zimmergefuche.

* 2.1. Es werden sogleich 3 möbirtes Zimmer (worunter 2 fein möbirtes) zwischen der Karls-Friedrichs- und Waldstraße zu mieten gesucht. Adressen wolle man unter Chiffre 44 im Kontor des Tagblattes abgeben. *Hummer*

* Gesucht werden 2 Zimmer, wovon das eine nach Norden gelegen, in der Nähe der Kunstschule, zu mieten. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes unter K. M. abzugeben. *Kopp*

Dienst-Anträge.

2.1. Ein Mädchen, welches Liebe zu Kin-

dern hat, findet eine Stelle: Lammstraße 1 eine Stiege hoch rechts. *Fbenderer*

Zwei brave Mädchen, wovon das eine gut kochen und die häuslichen Arbeiten besorgen, das andere die Zimmer besorgen kann und Liebe zu Kindern hat, werden gesucht: Friedrichsplatz 2 zwei Stiegen hoch. *Schauer*

* Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch etwas nähen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Langestraße 40 im Laden.

* Ein Mädchen, welches Lust hat das Kochen zu erlernen, kann sogleich in einen hiesigen Gasthof eintreten: Karl-Friedrichstraße 12.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, im Nähen und Bügeln geübt ist, auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle bei einer kleinen Herrschaft und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Mägdeherberge Waldstr. 87.

* Ein solides Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, bürgerlich kochen, waschen, bügeln, putzen und Kleidermachen kann, sucht sogleich eine Stelle, besonders bei einer kleinen Familie. Näheres Langestraße 48 dritter Stock.

* Ein Mädchen vom Lande, welches noch nie hier gedient hat, sucht eine Stelle bei einer häuslichen Familie. Näheres Waldstraße 22 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Kapital-Gesuch.

3.2. Es wünscht Jemand, Familienvater und pünktlicher Zinszahler, auf eine auf 1000 Thaler lautende Gothaer Lebensversicherungsprämie die Summe von 500 fl. aufzunehmen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

7000 bis 10,000 fl.

werden auf 2 Jahre mit 5 Prozent Verzinsung gegen solide Bürgschaft aufzunehmen gesucht. Unterhändler verboten. Gefällige Anträge beliebe man unter G. M. Nr. 128 an das Kontor des Tagblattes abzugeben. *2.2. Luff*

1500 fl. Hoffmann

werden gegen erstes Unterpfand auf ein hiesiges sehr werthvolles Haus zu 5% Zinsen gegen Cession sofort aufzunehmen gesucht. Wo das Nähere zu erfragen, sagt das Kontor des Tagblattes. *Luff*

Strickerinnen

in großer Anzahl suche ich zur Anfertigung von Militär-Socken.

Leopold Weiß, Friedrichsplatz.

Ein Tagelöhner,

in Gartenarbeit erfahren, findet unter vortheilhaftesten Bedingungen fortlaufende Beschäftigung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lehrmädchen-Gesuch.

* Zwei anständige Frauenzimmer, welche Lust haben, das Kleidermachen zu erlernen, können sogleich in die Lehre treten: Langestraße 102 im zweiten Stock.

Tüchtige Sandformer

werden gesucht bei
Joos Söhne & Comp. in Landau.

Lauffrau-Gesuch.

* Eine reinliche, zuverlässige Lauffrau wird gesucht: Karlsstraße 12 im zweiten Stock.

Stellenantrag.

3.1. * Eine gesunde **Schenkammer** wird so gleich gesucht: Kriegsstraße 120 vor dem Mühlburgerthor.

Commissstelle-Gesuch.

* Ein angehender Commis, der gute Zeugnisse vorlegen kann, sucht eine Stelle. Der Eintritt könnte sofort geschehen. Offerten bittet man unter A. H. E. Nr. 130 poste restante **Bermerheim** einzusenden.

Stellegesuch.

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht eine Stelle in einem Ladengeschäft oder als Gehilfin in der Haushaltung und Küche. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verloren.

* Verloren wurde am 14. d. M. auf dem Wege vom Friedrichsplatz bis zur Kronenstraße ein **Portemonnaie**, enthaltend einen Zehnguldenschein, einige Münze, sowie ein Retourbillet nach Pforzheim. Der Finder wird er sucht, solches gegen Belohnung Amalienstraße 7 im dritten Stock abzugeben.

Gefunden.

Ein **Geldbeutel** mit verschiedenen Münzsorten wurde an der Eisenbahn gefunden. Näheres **Walbstraße 10** im Laden.

Police-Verkauf.

* Eine Lebensversicherungs-Police auf die Summe von 1000 fl., auf 2 Leben (gegenseitig) bei einer deutschen alten Gesellschaft abgeschlossen, so daß bei dem ersten Todesfall eines der Versicherten das Kapital zur Zahlung fällig wird, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **Kamm, Haupttagent.**

Trauben.

* 100 Pfund ächte Oberländer schwarze Trauben à Pfund 7 fr. sind abzugeben: **Langestraße 171** im Cigarren-Laden.

Zum Verkauf

stehen **billigen** Preises bereit:
eine **Breiküche**, eine **Waschkommode** (Nussbaum polirt), ein **lederner Reisekoffer**, eine beschlagene **Kiste** (im Quadrat der Hälfte einer Matratze), für Transport vollständigen **Bettwerkes** — auch für Auswanderer dienlich — **ebenso eine Mehl- oder Saferkiste**
Commissionsbureau von **J. Scharf, Karlsstraße 43.**

Fässer-Verkauf.

2.1. 6 Stück **Doalkasser** von 6 bis 10 Dhm und 3 Stück **runde Fässer** von 4 bis 9 Dhm haltend, weingrün, sind billig zu verkaufen: **Hauptstraße 118** in **Mühlburg.**

Verkaufsanzeigen.

In dem Hause 15 der **Walbhornstraße** ist ein **Schienenherd** mit Rohr und Bratöfen sehr billig zu verkaufen.

2.2. Eine gebrauchte **Dielwand** mit 5 Fach und 5 Einpfosten und ein 5 Fuß hohes **Doppelthor** sind zu verkaufen: **Wilhelmsstraße 4.**

Zu verkaufen: ein ziemlich neuer **Winter-Überrock**, eine große **Waschmange** und ein **Gartenhaus**. Näheres **Sophienstraße 25** im **Hinterhaus.**

* Eine **nussbaumene Bettlade** sammt **Rost** ist zu verkaufen: **Adlerstraße 20** im zweiten Stock.

Zu verkaufen sind folgende Gegenstände, theils neue, theils gebrauchte gute Möbel: 2 **Pfeiler-Sommöbchen**, ein **Spieletisch**, ein **rundes Sautentischchen**, verschiedene **Es- und Waschtische**, neue **schöne Nachttische**, verschiedene große **Koffer**, eine **Parthie Fußschemel**, ein **Küchenschaff**, drei **Stühle**, ein **Krautständer**. Einzusehen in **Mühlburg: Hauptstraße Nr. 173** im **Hinterhaus** durch's **Hofthor.**

* Ein kleiner **Porzellanofen** und ein kleiner **Saukopfen** sind zu verkaufen: **Blumenstraße 1 B.**

2.1. Zwei gut erhaltene **Weinfässer** von 107 und 300 Maas sind billig zu verkaufen. Wo? sagt das **Kontor des Tagblattes.**

* 2.1. Ein gut dressirter **Hühnerhund** ist zu verkaufen. Näheres **Adlerstraße 23.**

Haustauf-Gesuch.

3.2. Ein Haus, zwischen der **Adler- und Walbstraße** gelegen, wird zu kaufen gesucht. **Unterhändler** verboten. Offerten unter **L. S.** im **Kontor des Tagblattes** abzugeben.

Kaufgesuch.

* Es wird ein starker, noch gut erhaltener **Koffer** zu kaufen gesucht. Näheres **Edhaus der Karlsstraße 13a** im dritten Stock.

Ein mittlerer **Cremitage-Ofen**, zur **Steinkohlenfeuerung** gerichtet, wird zu kaufen gesucht: **Amalienstraße 29.**

Getragene Schuhe und Stiefel werden fortwährend angekauft und der höchste Preis bezahlt: **Hirschstraße 18.**

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: **kleine Herrenstraße 17.**

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: **Jähringerstraße 41** im zweiten Stock.

Einladung und Empfehlung.

Der Unterzeichnete hat die Ehre anzuzeigen, daß sein

Tanz-Unterricht

in der zweiten Hälfte des **Oktobers** wieder beginnt.

Karl Zeis, Tanzlehrer, Walbstraße 6.

Privat-Bekanntmachungen.

Höhere Töchter-schule.

3.3. Von **Dienstag den 11. Oktober** an wohnt der **Direktor** in dem neuen Schulgebäude in der **Kreuzstraße.**

Karlsruhe, den 10. Oktober 1870.
C. Moßdorff.

Citronen

(Messiner),

en gros et en détail,

empfehlt

J. Schnappinger,

Langestraße 140.

Jamaica-Rum,

Batavia-Arac,

Cognac,

Hirschen- u. Zwetschgengewasser

empfehlt in feinsten Waare

Wilhelm Hofmann,

Großh. Hoflieferant.

Die Thee-Handlung

von **Moritz Kahn,**

Adlerstraße 13 b,

empfehlt ihren selbst importirten, ächt **chinesischen Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

Frisch geräucherte

Rieler Sprossen,

ächt russ.

Astrachan-Caviar

empfehlt

Louis Dörle.

J. Schnappinger,

Langestraße 140,

empfehlt:

westphälischen Schinken,
Göttinger Cervelatwurst,
Beroneser Salami,
Frankfurter Brat- und Leberwurst,
Bertheimer Wurstwaren,
Kräuter-Anchovis,
Rhein-Neunaugen,
feinst marinirte Häringe,
russische Sardines,
französische und holländische Sardellen,
Sardines à l'huile in Büchsen und offen,
sowie
diverse feine Käse u.

Feinsten

holl. Rahmkäse

(Gaudenkäse),

Edamer

empfehlt

Louis Dörle.

Feinstes Apffelgelee

ist eingetroffen bei

C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

Frisch geräuch. Gangfische,
Speckbückinge zum Rohessen,
holl. pur Milchener-Häringe,
feinst marinirte Häringe
empfehl

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frische

Göttingerwurst

empfehl

Louis Dörle.

Pastilles de Gommés

empfehl

C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

2.2. **Bayrischen Rahmkäse** (Romadour in Staniol), **Rencher Rahmkäse**, **Limburger** und **ächten Emmenthaler Käse** empfehl

Ferd. Schneider, Amalienstraße 29.

Alpenkräutertrank

von Ric. Basse in Stuttgart.

Durch seine Kraft als Regulator des Stuhles und Beseitigen aller Fieber — sicherstes Präservativ bei allen Epidemien. — à 42 fr. Agentur bei **F. X. Weißbrod** in Karlsruhe. 3.2.

Vöslund's Präparate.

(Preismedaille der Pariser Ausstellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel

in **Extract-Form** zur Schnellbereitung der bewährten Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei u.

Vöslund's Malz-Extract,

enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker. Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Von diesen beiden nach mehrjähriger Erfahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet sich Depot in der Apotheke von

Dr. C. Niegel, Herrenstraße 22.

Dentifrice universel,

den heftigen örtlichen oder rheumatischen Zahnschmerz **sofort** zu vertreiben, à Flacon 18 fr.

Depot bei **12.8. Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Wir bringen folgende Artikel hierdurch in empfehlende Erinnerung: **Chocoladen, Pfefferminzpastillen,** englische und deutsche, ächten alten französischen **Cognac, Iva-Kräuterbitter, holländische Liqueure, Kirschwasser, Heidelbeergeist, 1870er Himbeersyrup.**

Fellmeth & Bergmann,
Hoflieferanten.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

J. L. Liebig & Co. aus **FRAY-BENTOS** (Süd-Amerika)

Charles LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

Grosse Ersparnisse für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1/3 des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.
Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868.
Das grosse Ehrendiplom — die höchste Auszeichnung — Amsterdam 1869.

Détail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. & Topf. 1/2 engl. & Topf. 1/4 engl. & Topf. 1/8 engl. & Topf.
à fl. 5. 33. fl. 2. 54. fl. 1. 36. fl. — 54 kr.

J. Liebig Nur acht, wenn jeder Topf nebenstehende Unterschriften trägt: *M. J. Schenk*

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.
En gros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:
Herren Bassermann & Herrschel, Mannheim.

D. Pattison's Gichtwatte,

das bewährteste Heilmittel gegen **Gicht** und **Rheumatismen** aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. In Paketen zu **30 fr.** und halben zu **16 fr.** bei **W. L. Schwaab,** Carl Hauser's Nachfolger, Amalien- und Karlsstraße 19.

Delfarben und Firnisse

in allen Qualitäten empfehl, namentlich den Herren Gewerbetreibenden, billigt
Ferd. Schneider, Amalienstraße 29.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Der Unterzeichnete zeigt hiermit einem hochverehrten Publikum ergebenst an, daß er sich dahier als **Buchbinder** etablirt hat und empfehl sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Hochachtungsvoll

Heinrich Füller, Buchbinder,

2.1. **Waldstraße 53, Eingang Ludwigplatz.**

Fritz Mayer,

38 Langestraße 38,

empfehl

Joppen, Jaquettes, Röcke, Ueberzieher, Hosen und Westen

in bester Qualität zu fabelhaft billigen Preisen.

Schlafrocke

von 8 fl. an bis zu den feinsten Qualitäten in reicher Auswahl.

A. Herzmann,

Langestraße 155.

2.1. **Kunstmehl**
in verschiedenen Sorten empfiehlt billigst
Gustav Bronner,
Kronenstr. 62, nächst dem Friedrichsthor.

Die alleinige Niederlage des rühmlichst
bekanntesten

Karmelitengeistes

befindet sich bei

Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

Weißkraut , aller- feinstes Speisefeld- Nothkraut Wirsing Kohlrabi Nothrüben Meerrettig Sellerie	per 100 Stüd. 4-11 fl. 9-12 fl. 3-4 fl. 30 fr. 1 fl. 30 fr. 1 fl. 30 fr. 6-9 fl. 30 fr.	per Stüd. 5-7 fr. 6-8 fr. 2-3 fr. 1 fr. 1 fr. 4-6 fr. 3-6 fr.
--	---	--

Schwarzwurzeln per Pfund 9 fr.,
Speise-Kartoffeln, verschiedene Sorten,
30 fr. per Sester.

Salat-Kartoffeln, verschiedene Sorten,
48 fr. per Sester

empfehlen
Großh. Landw. Gartenbauschule.

Karlsruher Wasser

von
F. Wolff & Sohn.

Dasselbe besteht aus den feinsten be-
lebenden und stärkenden Theilen der Pflan-
zenwelt und ist in einem so glücklichen
Verhältnis verbunden, daß es nicht nur
als angenehmstes Nieswasser, sondern
auch als vortreffliches Unterstützungsmittel
bei Kopfschmerz, Zahnschmerz u. s. w. allen
ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen
wird.

Preis der ganzen Flasche 30 fr.
Ristchen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 fr.

Von unserm ächten Karlsruher
Wasser bestehen hier keine Zweignieder-
lagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette
unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.

Friedrich Wolff & Sohn.

Schirmfabrik



von
L. MÜLLER.

Herrenstr. 20,
nächst der Langenstr.

empfehlen in großer Auswahl seidene, Al-
paca- und Zanella-Regenschirme zu
den längst bekannten billigen Preisen bestens.

Feine Damen- und Mädchenfilz-
hüte werden, um damit zu räumen, zu
sehr billigem Preis verkauft bei

Leopold Schweinfurth,
Hutmacher,
14 Waldstraße 14.

Leopold Schweinfurth, Hutmacher,

14 Waldstraße 14,

3.1. empfiehlt sein Lager der modernsten Filz- und Seidenhüte in großer Auswahl
zu billigen Preisen.

P. S. Reparaturen jeder Art werden gut und billigst besorgt.

Fertige Herrenkleider.

Größte Auswahl. Gute Arbeit.

Billigste Preise.

A. Herzmann,
Langestraße 155.

Filzhüte

der modernsten Formen für Herren, Damen und Kinder,
garnirt und ungarirt, empfiehlt in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen

F. Ludwig, Langestraße 141.

Hüte zum Waschen, Färben und Modernisiren werden täglich angenommen
und schnellstens besorgt.

M. Gartner, Sohn,

4.4. Kleidermacher,

116 Langestraße 116,

gegenüber dem Hrn. C. Arleth, Hoflieferant,

empfehlen sein Lager der feinsten in- und auslän-
dischen Stoffe, für die jetzige Jahreszeit auf das
Vollständigste assortirt.

Mein Lager in gestrickten und gehäkelten

Wollewaaren,

als: Capuzen, Fauchons, Tücher, Baschliks,
Kopfschawls, Krägen, Wellerinen, Bedninen
2c. ist durch neue Zusendungen auf's Reichhaltigste assortirt,
was empfehlend anzeigt

A. Himmelheber,
Langestraße 165.

3.1.

Montag den 17. und Dienstag den 18. d. M. ist mein Geschäft wegen Feiertage geschlossen.
Adolph Willstätter.

Das Neueste in Blumen u. Federn

für die jetzige Jahreszeit ist bei mir eingetroffen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Mina Räuber,

3.1. Adlerstraße 13 a.

Die neuesten Sorten

Winterhandschuhe

für Herren, Damen und Kinder sind in großer Auswahl eingetroffen bei

A. Himmelheber,

Langestraße 165.

Glacé-, Wasch- u. dänischlederne Handschuhe werden geruchlos gewaschen, desgleichen auch schwarz, grau und braun gefärbt bei *33.
Stahl, Hoffädler, Langestraße 107.

S. Wedekind, Tapezier,

*5.1. 7 Waldstraße 7, empfiehlt sein Lager in Holz- und Polster-Möbeln, sowie eine große Auswahl von Vorhangstangen zu den billigsten Preisen.

Knabenrohrstiefel

empfehlen zu den billigsten Preisen

Wilh. Riegel,

Karl-Friedrichstraße 2.

Anzeige und Empfehlung.

— Neue Herren- und Damen-Koffer, sowie Handkoffer und Holzkoffer in allen Größen sind in großer Auswahl zu haben in der Möbel- und Kleiderhandlung von **Ferdinand Holz,** Zähringerstraße 25.

— Das öffentliche Geschäftsbureau von **Fr. Caspar,** Karlsstraße 11, nahe der Münze, übernimmt die Betreibung ausstehender Forderungen auf gütlichem und gerichtlichem Wege, sowie Eingaben um bürgerliche Annahme u. s. w. gegen ganz billige Vergütung.

Weinlager.

— Für die rühmlichst bekannte, bei der Centralausstellung pro 1869 mit Diplom und Medaille prämierte Weinhandlung des **Hr. Fried. Kiefer** in Eichstetten am Kaiserstuhl nimmt Unterzeichneter Aufträge entgegen. Vollständige Reinheit der Weine wird garantiert. Preise: von 14 fr. an die Maas alte und neue Weine; bei größerem Quantum ermäßigte Preise.
G. Almus, Adlerstraße 34.

Süßer Oberländer Wein,

sowie vorzügliches Glasner'sches Bier empfiehlt bestens

*2.1. **Heinrich Koch,** zur Linde.

Anzeige und Empfehlung.

Bei der herannahenden Saison erlaube ich mir, dem geehrten Publikum meine **Dampf-Schön- und Seidenfärberei und Druckerei** zur gefälligen Benützung auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Stoffe in Seide, Wolle, Halbwole und Baumwolle werden in den neuesten Farben schön gefärbt und mit den neuesten Dessins bedruckt, wozu Muster zur gefälligen Ansicht bereit liegen.

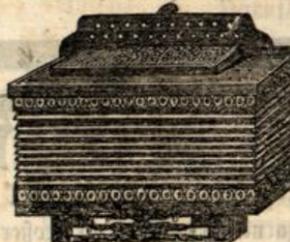
W. Grasmeyer, Langestraße 40.

Pianofortes zu vermieten

bei

Georg Frau Wittwe,

Pianoforte-Lager, Zähringerstraße 100.



Joh. Padewet, Hof-Instrumentenmacher,

3.1. Karl-Friedrichstraße 4,

empfehlen sein Lager von Accordions oder Handharmoniken, Berliner und Magdeburger, mit 8, 10, 12 bis 21 Klappen. Ebenso Wiener und Knittlinger Mundharmonikas von den geringsten bis zu den feinsten Sorten in frischer Sendung.

Auch empfehle ich mich in Reparaturen der Accordions bestens und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Brennholz-Empfehlung.

Unterzeichnete empfehlen:

buchen Holz, gesägt, ab hier per Ctr. 40 fr. oder sic. Karlsruhe geliefert per Ctr. 45 fr.
gesägt und gespalten " " " " 42 " " " " " " " " 47 fr.
Fornen u. Aspenholz, gesägt " " " " 38 " " " " " " " " 43 fr.
gesägt und gespalten " " " " 40 " " " " " " " " 45 fr.
sowie sonstiges Abfallholz und Späne.

Ferner eichen Holz in Scheit oder kurz gesägten Klößen per Klafter 10 fl. ab hier oder franco Karlsruhe geliefert 12 fl. 24 fr., sowie auch buchen, rüsten und eschen Scheitholz billigt.

Maximiliansau, im Oktober 1870.

Gebrüder Gebrlein.

Muhrfohlen.

Ein Schiff mit bestem stückreichem Fettschrot und ächten Schmiedefohlen ist für mich in Leopoldshafen eingetroffen.

Ich halte mich zu geneigten Aufträgen unter Zusicherung billigster Preise bestens empfohlen.

Friedrich Urici, Zähringerstraße 76.

Gefällige Aufträge für mich nehmen noch entgegen:

Herr **W. Bickel,** Kronenstraße 13.

" **W. Göttle,** Blumenstraße 19.

Gasthaus zum Mohren.

Süßen Marktgräser (Zähringer),

Zwiebelkuchen.

W. Schuhmann.

G. L. Taube

Süßen Wein

empfehl
Wilb. Scimberger,
zum König von Preußen.

* Süßen Wein
den Schoppen zu 8 fr. empfiehlt
K. Nau zu den 3 Königen.

Gasthaus zur Stadt Straßburg.
* Heute süßen Wein, 8 fr. per Schoppen,
neues Sauerkraut mit Dürfleisch nebst
Zwiebel-, Käs- und Apfelfuchen, auch
Fische empfiehlt bestens
J. Bes.

* Neuen süßen Wein
im **Gasthaus zum silbernen Anker.**
Anzeige.
Heute früh warmen Zwiebelfuchen und
rothen süßen Wein, den Schoppen zu 8 fr.,
im **Gasthaus zum weißen Löwen.**

Brauerei Bornhäuser.
Heute, Sonntag den 16. Oktober,
musikalische
Produktion,
gegeben vom Karlsruher Sertett-Verein.
Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Mühlburg.
Süßen Durbacher Weißherbst
empfehl
Th. Schmidt, zur Krone.
Durlach.

Gasthaus zum Lamm.
* Süßer Wein aus den marktgräßlichen
Reben.

Süßer Oberländer Wein.
Sonntag u. Montag
Tanzmusik
im
Stephanienbad
in
Beiertheim,
wozu höflichst einladet
Beh,
2.2. Bad-Besitzer.

Süßer Oberländer Wein.
Für gute Küche ist gesorgt.
Beiertheim.
Tanzbelustigung.
Heute Kirchweihsonntag und morgen Montag
findet bei mir Tanzbelustigung bei gut besetztem
Orchester statt, wozu höflichst einladet
J. N. Ehinger Wittwe,
zum Goldenen Hirsch.

Heilung der Unterleibsbrüche,

selbst bei älteren, schwer gebrochenen Personen radicale Heilung erzielt, durch ein neues, von
Unterzeichnetem erfundenes Verfahren.
Briefe nimmt franco entgegen

Heinrich Caroli, Bandagist
in Lahr (Baden).

Gasthaus zum Wiener Hof.

Süßen Marktgräßler

bei **Fried. Benzinger** Wittwe.

Beiertheim.

Kirchweih-Anzeige.

Bei Unterzeichnetem findet heute Sonntag und morgen Montag **Tanzbelu-**
stigung statt, wozu ich mit dem Bemerken freundlichst einlade, daß für gute
Speisen und **Getränke**, sowie rasche und billige Bedienung bestens gesorgt ist.
Das **Orchester** ist von der **Kapelle der Maschinenbau-Gesellschaft** besetzt.
R. Dörr, zum Löwen.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung ist soeben
erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Anleitung

zur

Hilfeleistung bei Körperverletzungen.

Im Auftrage des unter dem Protektorate Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin
Luise stehenden **Badischen Frauenvereins**

bearbeitet von

Dr. F. Battlner,
Obermedicinalrath.

Zweite vermehrte Auflage.

Mit 17 Holzschnitten.

Preis 18 fr.

Der Reinertrag ist für die Zwecke des Badischen Frauenvereins bestimmt.

Im Verlage der **W. Gasper'schen** Hofbuchdruckerei (A. Horchler) erscheint seit
dem 1. Oktober 1870:

„Der Blitz“,

humoristisch-satyrisches, aphoristisch-raisonnires Wochenblatt, mit einschläglichen Mitarbeitern
und Beiblatt:

„Der Regenbogen“,

Original-Novellen, Wochenschau der Leistungen des Karlsruher Hofthea-
ters und Verschiedenes bringend.

Mein alter Freund Diogenes suchte mit seiner Laterne Menschen, ich suche Höheres
im Menschen: den Abonnenten!!

„Der Blitz“ ist durch alle Buchhandlungen und Post-Anstalten zu beziehen. Abon-
nementspreis für Blitz und Regenbogen 1 fl vierteljährlich. „Der Regenbogen“ allein-
bezogen: 24 fr. vierteljährlich.

Hauptübersicht der in die Listen des Nachweis-Bureaus aufge- nommenen Verwundeten und Kranken.

Datum.	Abgang.		Zugang.				Hauptbestand.					
	Offiz.	Sold.	Verwundete.		Kranke.		Verwundete.		Kranke.		In Summa.	
	Offiz.	Sold.	Offiz.	Sold.	Offiz.	Sold.	Offiz.	Sold.	Offiz.	Sold.	Offiz.	Sold.
15. Oktober.	—	9	1	248	—	39	23	627	3	347	26	974
											14	62

Davon in Privathäusern und Gasthöfen

6.3.

Fortsetzung des Ausverkaufs
 in Ellenwaaren jeder Art zu erstaunlich billigen Preisen bei
Fritz Mayer,
 38 Langestraße 38.

4.4.

Friedrich Kiefer,
Schreiner in Mühlburg,
 empfiehlt sein reich assortirtes **Möbelmagazin**, sowie gepolsterte **Kanapee**,
Bettroste, **Kopfhaar** und **Seegrasmatraxen**; alles um äußerst billigen
 Preis.

Dankagung.
 * Allen Verwandten und Freunden meiner
 lieben Tochter Pauline, welche ihr während
 ihrer Krankheit so viel Theilnahme bewiesen
 und sie mit ihrem Besuch erfreuten, insbeson-
 dere für die reichen Blumen Spenden und ehrende
 Leichenbegleitung sage ich meinen tiefgefühltesten
 Dank.
 Die tieftrauernde Mutter:
Johanna Haslinger,
 Buchbinders Wittwe.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 16. Okt. III. Quartal. 84.
 Abonnementsvorstellung. Wegen Unpäßlichkeit
 des Fräulein Murrjahn statt der angekün-
 digten Oper „Martha“: **Das Nachtlager
 in Granada.** Romantische Oper in 2 Auf-
 zügen, nach Friedrich Kind's gleichnamigem
 Schauspiel bearbeitet von Braun. Musik von
 Konradin Kreuzer.

Anfang **halb 7 Uhr.** Ende gegen 9 Uhr.
 Dienstag den 18. Oktober. III. Quart. 85.
 Abonnementsvorstellung. **Rosenmüller und
 Fiske**, oder: „**Abgemacht.**“ Original-
 Lustspiel in 5 Aufzügen von Dr. Karl Töpfer.

Standesbuchs-Auszüge.

- Eheaufgebote:**
 15. Okt. Heinrich Deke von Hannover, Solospieler
 hier, mit Ida Mayer von Oldenburg.
Eheschließungen:
 15. Okt. Egon Sylet von Berlin, Hofschauspieler
 hier, mit Pauline Jost von hier.
 15. Philipp Heinrich Dicht von Großbodenheim
 (Rheinbagen), Kaufmann hier, mit
 Bertha Lindner von Ettlingen.
 15. Franz Theodor Allan von Wallbü'n, Lebs-
 tüchner hier, mit Angelika Köpfele von
 Blumberg.
Geburten:
 13. Okt. Karl August, Vater Konhard Hertmann,
 Maschinergehilfe.
 15. Klara Luise Charlotte Karoline, Vater Lu-
 wig Paar, Goldarbeiter.
Todesfälle:
 15. Okt. Heinrich Otto Kaiser, preuß. Soldat, alt
 29 Jahre.

Beiertheim. Goldener Hirsch.
Kirchweih-Anzeige.

Unterzeichnete empfiehlt heute Sonntag und morgen Mon-
 tag Fleischspeisen, als: Enten, Gansen, Gähnen etc., hausgemachte
Würste, Schweinsknochen, neues Sauerkraut, diverses Backwerk,
 reingehaltene alte und neue Oberländerweine nebst einem guten
 Stoff Silber'sches Bier, wozu ergebenst einladet
J. N. Ehinger Wittwe.

Karlsruher Wochenschau.

- Sonntag den 16. Oktober:**
 Großh. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.
 Sammlung vaterländischer Alterthümer,
 Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. (Die
 Steinentwale befinden sich im Kuppelbau des Großh.
 Drangeriegebüdes, die Antiquitäten und Bronzen aber
 im oberen Corridor rechts der Großh. Kunsthalle.)
 Großh. Hoftheater: Wegen Unpäßlichkeit des Fräulein
 Murrjahn statt der angekündigten Oper „Martha“:
 „Das Nachtlager in Granada“. Romantische Oper in
 zwei Aufzügen, nach Friedrich Kind's gleichnamigem
 Schauspiel bearbeitet von Braun. Musik von Konradin
 Kreuzer.
Montag den 17. Oktober:
 Großh. Naturalien-Kabinet, Vorm. 10-12 Uhr und
 Nachm. 2-4 Uhr.
Dienstag den 18. Oktober:
 Großh. Hoftheater: „Rosenmüller und Fiske“, oder:
 „Abgemacht“. Original-Lustspiel in fünf Aufzügen, von
 Dr. Karl Töpfer.
Mittwoch den 19. Oktober:
 Großh. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.
 Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer,
 Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

- Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang).**
 Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11-1 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr.
 172. Landschaft, von W. Schröter.
 180. Die post, Porzellangemälde, von J. Höd in Karlsruhe.
 184. Motiv aus Nürnberg, von Luise Strecker in München.
 185. Winterlandschaft, von A. Stademann in München.
 186. Albrecht Dürer mit Freunden in seinem Atelier, von
 G. Perlsberg in München.
 187. Ueberfall in einer amerikanischen Steppe, von G. Baurele
 in Stuttgart.
 188. Der Schmied als Arzt, von G. Schaumann in
 München.
 189. Schmiede in Tyrol, von E. Harzmann in München.
 191. Loreley, von Ferdinand Keller.
 192. Romeo und Julie, von Demselben.
 193. Männliches Portrait, von G. Brünner.
 194. Wolf und Stadt Naccio, von R. Jonas in Berlin.
 195. Aus einem romanischen Kreuzgang, von F. Wenzel
 in Nürnberg.
 196-198. Drei Landschaften, von Joseph Mayburger in
 Salzburg.
 199. Alt Hohenschwangau, von A. Stademann in München.
 201 u. 202. Zwei Portraits, von Fr. G. Herpp.

Täglich:

- Großh. Hofbibliothek (im Großh. Schloß, Eingang bei der Schlosskirche) ist, mit Ausnahme der Son-
 und Feiertage, täglich von 11-12 und Mittwochs auch Nachmittags von 3-5 im Sommer und 2-4 Uhr im
 Winter geöffnet.
 Großh. Landwirthschaftlicher Mustergarten vor dem Friedrichshof.
 Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11-12 Uhr und
 Nachmittags 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.
 Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 6 kr., für Kinder 3 kr.
 Unteroffiziere und Soldaten 3 kr.

Herr Stadtpfarrer Zimmermann hält heute Sonntag den 16. Oktober keine Christenlehre.

Kleine Kirche. Montag den 17. Oktober um 6 Uhr Abendgottesdienst: Herr Prälat Holzmann.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.